



LEV PARTEI i.R.d.S.L. - Am Hang 34, 51379 Leverkusen

An den Oberbürgermeister der Stadt  
Leverkusen

Stellungnahme zu Nr. 1514/2012

Leverkusen, 18.03.2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren,

zur Stellungnahme der Verwaltung vom 27.03.2012 möchte ich folgendes anmerken:

Erstens bedanke ich mich bei der Verwaltung, die meinen Antrag „zur Stärkung des demokratischen Bewusstseins der Bevölkerung“, als ehrenhaft ansieht.

Die fehlende Definition des Wortlautes „Demokratische Vielfalt“ nehme ich zur Kenntnis, genauso die Bemängelung, dass es sich bei der im Ergänzungsantrag vorgeschlagenen Einrichtung um einen gastronomischen Betrieb handelt.

Ich werde daher in der kommenden Ratssitzung, am 26.03.2012 zu meinen Anträgen den Antrag auf Vertagung stellen.

Zu dieser Entscheidung möchte ich nun im einzelnen eingehen.

In erster Linie erkenne ich in der Stellungnahme eine grundlegende Bereitschaft, sich mit vorliegender Thematik auseinanderzusetzen und daher möchte ich mit der Vertagung eine offene und konstruktive Diskussion mit den anderen Fraktionen und Gruppen im Rat ermöglichen.

Das es sich im Antrag um einen gastronomischen Betrieb handelt war mir durchaus bewusst. Meine Intention bestand darin, mit einer entsprechenden städtischen Anerkennung solcher Betriebe die öffentliche Außenwirkung dieser zu stärken. Insofern wäre es im Hinblick auf die Stellungnahme der Verwaltung zum Beispiel sinnig, nicht den Betrieb an sich, sondern ggf. den Inhaber zu ehren.

Die Definition des Begriffes „Demokratische Vielfalt“ wäre ebenfalls eine Diskussion wert.

Im Kern wollte ich mit meinem Antrag erreichen, dass Leverkusener Unternehmen bzw. Unternehmer die sich durch Punkte, welche ich u.a. ich in der Begründung meines Antrages genannt habe, in ihrer Betriebspraxis auszeichnen gewürdigt werden.

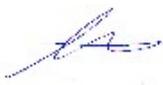
Durch die Stiftung einer entsprechenden -durchgängigen- Würdigung solcher Unternehmen bzw. Unternehmer von Seiten der Stadt, könnte auf der einen Seite die Motivation von Leverkusener Unternehmen gesteigert werden, entsprechende Betriebspraktiken zu übernehmen. Besonders, da eine solche Würdigung ja auch mit der entsprechenden Repräsentation des Unternehmers/des Unternehmens in der Öffentlichkeit stattfindet.

Kurz gesagt, ein niedrigschwellige sowie humanistisch geprägte (Wirtschafts)Förderung für innovative Unternehmen in Leverkusen.

In diesem Sinne würde es mich sehr freuen, wenn sich die Fraktionen und Gruppen im Rat bereit erklären würden, diesen Denkansatz in einer konstruktiven Zusammenarbeit weiter zu verfolgen.

Entsprechend werde ich im Kontext dieser Stellungnahme die Vertagung meines Antrages in der kommenden Ratssitzung beantragen.

Mit freundlichen Grüßen



Manuel Lindlar

**LEV**PARTEI im Rat der Stadt Leverkusen